

# **Achtung, Kampagne!** Ein Film, der sich im Internet **wie ein Virus** verbreitet: Werber machen sich im Auftrag von Germanwings **über andere Airlines lustig.**

**Catrin Bialek**  
Düsseldorf

**V**orsicht, der Feind fliegt mit. In einem Flugzeug der Airline Easyjet saßen neulich ein paar Kreative der Hamburger Agentur Lukas Lindemann Rosinski und initiierten dort eine Guerilla-Werbeaktion für ihren Kunden Germanwings. Buchstäblich hinter dem Rücken der Stewardessen, die derweil im engen Mittelgang Saft ausschenken, hielten die Agenturmitarbeiter abwechselnd Pappschilder in Form von Comic-Sprechblasen hoch und mokierten sich in dem simulierten Gespräch über die freie Sitzplatzwahl von Easyjet, die dazu führte, dass alle weit verstreut saßen und sich nicht ungestört unterhalten konnten.

Erst links vorne ein Pappschild: „Schatz, wo sitzt Du?“ Dann hinten rechts: „Hier hinten!“ Wieder links vorne: „Und die Kinder?“ Es folgt ein amüsanter Dialog, der schließlich in der beliebten Ankündigung mündet: „Mama, ich muss mal!“ Daraufhin die strenge elterliche Ant-

wort: „Aber nur, wenn's nix kostet!“

Die Werber stellten den Viralfilm „Planemob“ Anfang der Woche ins Internet - und trafen damit den Nerv vieler Menschen. Allein am ersten Tag gab es mehr als 12 000 Abrufe auf der Onlineplattform Youtube. Beim Kurznachrichtendienst Twitter kursierten zahllose Tweets über die Aktion.

Der erhoffte Effekt trat in diesem Fall also tatsächlich ein - der Film verbreitete sich quasi wie ein Virus von selbst im Internet. Es ist jener Zustand, von dem viele Werbeschaffende träumen: Zuschauer finden den Inhalt der Kampagne so witzig und relevant, dass sie ihn immer wieder ansehen oder ihn an Freunde verschicken. Funktioniert aber auch wirklich nur mit einer guten Idee.

Agenturchef Arno Lindemann ist zufrieden und kündigte bereits den nächsten Flug an: Diesmal wird in einer Maschine des Konkurrenten Ryanair gedreht. Der Termin bleibt allerdings geheim.



Lukas Lindemann Rosinski

**Werbung von Germanwings:** Die Aktion begeistert die Internet-Gemeinde.